

Die US-Army schickt wahrscheinlich Soldaten einer in Kaiserslautern stationierten Einheit mit Patriot-Luftabwehrraketen zum "Üben" nach Israel.

**LUFTPOST**

Friedenspolitische Mitteilungen aus der  
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein  
LP 203/09 – 21.09.09

## **Militärübung startet trotz regionaler Spannungen** Einheiten der Streitkräfte der USA und Israels testen Raketenabwehr, während der Konflikt mit dem Iran hockocht.

Von John Vandiver

STARS AND STRIPES, 15.09.09

( <http://www.stripes.com/article.asp?section=104&article=64775> )

STUTTGART, Deutschland – **Etwa 1.000 dem U.S. European Command / EUCOM (in Stuttgart) unterstehende US-Soldaten werden bald zu einer groß angelegten Übung zur Raketenabwehr nach Israel verlegt, um dort gemeinsam mit den israelischen Streitkräften zu trainieren.**

**Das diesjährige Manöver Juniper-Cobra (Wacholder-Kobra) findet in einer Zeit andauernder Beunruhigung über das Atomprogramm des Irans statt, über das im Oktober Gespräche geführt werden sollen.** Iranische Offizielle werden sich mit Vertretern verschiedener Nationen einschließlich der Vereinigten Staaten treffen, um über das Programm zu verhandeln, das bei vielen Staaten der internationalen Gemeinschaft im Verdacht steht, zur Entwicklung von (Atom-)Waffen betrieben zu werden.



Ein Soldat der Alpha Battery des 5<sup>th</sup> Battalion der 7<sup>th</sup> Air Defense Artillery des V Corps tarnt während eines Trainigseinsatzes im Rahmen des Manövers Juniper-Cobra 05 bei Tel Yona in Israel einen Patriot-Raketenwerfer. Die alle zwei Jahre abgehaltene Übung findet in einer Zeit wachsender Spannungen zwischen Israel und dem Iran wieder im Oktober dieses Jahres statt. (Foto: Elizabeth Hibner, US-Army)

EUCOM bestreitet, dass die Trainingsmission in direkter Verbindung mit regionalen Bedrohungen stehe.

**"Das ist keine Antwort auf die iranische Bedrohung," sagte Lt. Cmdr. (Oberleutnant zur See) Taylor Clark, der EUCOM-Sprecher.**

**Die US-Soldaten aus allen vier Teilstreitkräften (Air Force, Army, Navy und Marine Corps) werden mit einer gleichen Anzahl Soldaten der Israel Defense Force (der Verteidigungsstreitkräfte Israels) an mit Computern simulierten Kriegsspielen teilnehmen, die sicherstellen sollen, dass die beiden Staaten in einer Krise gemeinsam antworten können.**

Die Übung, die für Mitte Oktober geplant ist, findet in einer Zeit statt, in der viel über US-Pläne für ein umstrittenes Raketenabwehr-Programm spekuliert wird, in das auch Europa

durch die Stationierung von Abwehrraketen in Polen und den Bau einer Radarstation in der Tschechischen Republik einbezogen werden sollte.

Dieser Vorschlag hat von Anfang an Russland verärgert, das sich durch dieses Programm bedroht fühlt. In kürzlich von der polnischen Presse veröffentlichten Berichten wurde behauptet, die Vereinigten Staaten hätten ihre Pläne für eine Raketenstation in Polen aufgegeben und suchten nach Alternativen.

**Letzte Woche berichtete die Jerusalem Post, Vertreter der Vereinigten Staaten und Israels hätten sich zu informellen Gesprächen getroffen, bei denen es um die Stationierung von Elementen des Systems in dem jüdischen Staat ging.**

Die israelische Armee hat auf eine Anfrage zu einer mögliche Stationierung von Teilen des US-Raketenabwehrschildes in Israel nicht geantwortet.

James Jones, der pensionierte US-General (und frühere Oberkommandierende des EU-COM und der NATO), der jetzt als US-Sicherheitsberater tätig ist, hat Anfang dieses Monats geäußert, die Obama- Regierung sei gerade dabei, das Raketenabwehr-Programm im Hinblick auf technische Probleme und die Kostenentwicklung zu überprüfen. Als er am 1. September Gdansk (Danzig) in Polen besuchte, sagte Jones, es sei noch keine Entscheidung über das Schicksal des Programms gefallen, die Vereinigten Staaten fühlten sich aber weiterhin verpflichtet, für die Sicherheit Polens zu sorgen.

"General Jones betonte, die Überprüfung ziele darauf, die Verteidigung Europas und der USA angesichts der wachsenden Bedrohung durch den Iran zu verbessern," hieß es in einer Pressemitteilung des Weißen Hauses.

In diesem Jahr waren US-Soldaten in Israel schon sehr beschäftigt.

**Im April haben etwa 100 in Europa stationierte US-Militärpersonen an einer Raketenabwehr-Übung teilgenommen, in die zum ersten Mal ein im Besitz der Vereinigten Staaten befindliches Radarsystem einbezogen war, das im Oktober 2008 in Israel installiert wurde. Bei Raketenstarts im Iran soll das X-Band-Radar Israel rechtzeitig warnen. (s. [http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP\\_08/LP18508\\_031008.pdf](http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_08/LP18508_031008.pdf) )**

**Seit fast einem Jahr hält eine Gruppe aus US-Soldaten und Fachleuten von US-Rüstungsfirmen den täglichen Betrieb des X-Band-Radars aufrecht, das auf der Nevatim Air Base in der Negev-Wüste aufgebaut wurde.**

**Bei der Übung Juniper-Cobra im kommenden Monat wird neben anderer Raketenabwehr-Technologie auch das US-eigene X-Band-Radar getestet.**

(Wir haben den Artikel komplett übersetzt und mit Anmerkungen in Klammern und Hervorhebungen versehen. Nach unserem Kommentar drucken wir den Originaltext ab.

---

## ***Unser Kommentar***

*Die Patriot-Einheit, die im Jahr 2005 mit ihren mobilen Raketenwerfern an der Übung in Israel teilgenommen hat, ist jetzt in Kaiserslautern stationiert. Das war einer USAREUR-Pressemitteilung vom 20.04.07 zu entnehmen (Informationen dazu s. [http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP\\_07/LP09507\\_280407.pdf](http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_07/LP09507_280407.pdf) ).*

*Damals wurde die Verlegung der in Hanau stationierten A-, B- und C-Batterie und der in Ansbach angesiedelten D-Batterie des 5<sup>th</sup> Battalion des 7<sup>th</sup> Air Defense Artillery Regiment (des 5. Bataillons des 7. Flugabwehr-Regiments) nach Kaiserslautern angekündigt. Die verbesserten Patriot-Raketen vom Typ PAC-3 können nicht nur Kampjets abschießen, sondern auch anfliegende Raketen abfangen (s. [http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP\\_07/LP09907\\_040507.pdf](http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_07/LP09907_040507.pdf)).*

*Wir gehen davon aus, dass auch im kommenden Oktober wieder Soldaten der in dem Text zum Bild genannten Einheit nach Israel geschickt werden, weil sie die dortigen Gegebenheiten schon kennen. Die als "Übung" getarnte Verstärkung der Raketenabwehr Israels ist sehr wahrscheinlich eine vorbeugende Maßnahme für den Fall, dass der Iran auf den zu erwartenden israelischen Luftangriff auf seine Atomanlagen mit Raketen antwortet.*

*Wenn die in Israel "übenden" GIs zu Schaden kämen, könnten sich die USA sofort als ebenfalls angegriffen betrachten und zurückschlagen.*

*Obamas Ankündigung, keine stationären Anlagen des US- Raketenabwehrschildes in Polen und Tschechien zu errichten, soll wohl der vorläufigen Beruhigung Russlands dienen, damit es sich bei weiteren "Maßnahmen" gegen den Iran kooperativ zeigt oder wenigstens stillhält. Dass die als "Ersatz" geplanten mobilen US-Abwehrraketen auf Schiffen – die es schon gibt – und auf Fahrzeugen – die bereits im Modell existieren – viel gefährlicher als das gestoppte stationäre System sind, hat bereits der US-Journalist Rick Rozoff nachgewiesen (s. [http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP\\_09/LP18609\\_310809.pdf](http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_09/LP18609_310809.pdf)).*

*Wer immer noch glaubt, die Obama-Regierung werde einen israelischen Überfall auf den Iran verhindern, sollte angesichts dieser äußerst bedrohlichen Zuspitzung endlich aufhören, sich falsche Hoffnungen zu machen.*



## **Exercise to start amid regional tension**

### **U.S., Israeli forces to test missile defense while Iran simmers**

By John Vandiver, Stars and Stripes  
European edition, Tuesday, September 15, 2009

STUTTGART, Germany — Some 1,000 U.S. European Command troops will soon deploy to Israel for a large-scale missile defense exercise with Israeli forces.

This year's Juniper Cobra comes at a time of continued concern about Iran's nuclear program, which will be the subject of talks in October. Iranian officials will meet with multiple nations, including the U.S., to negotiate the program, which many in the international community suspect is being developed for weapons.

The command denied that the training mission was directly linked to regional threats.

"This is not a response to the Iran threat," said Lt. Cmdr. Taylor Clark, European Command spokesman.

The U.S. troops, from all four branches of service, will work alongside an equal number of Israel Defense Force personnel, taking part in computer-simulated war games intended to

ensure the two countries can jointly respond to a crisis.

The exercise, slated for mid-October, also will be conducted amid widespread speculation about U.S. plans for its controversial missile defense program, proposed to be anchored in Europe with missile interceptors in Poland and a radar site in the Czech Republic.

The proposal has long angered Russia, which views the program as a threat. But recent reports in the Polish press have claimed that plans for a site in Poland have been scrapped by the U.S., which could be looking at alternative locations.

And last week, the Jerusalem Post reported that the U.S. and Israeli officials have engaged in informal talks about placing elements of the system in the Jewish state.

The Israeli Defense Force did not respond to an inquiry about potentially playing host to U.S. missile defense systems.

Retired Gen. James Jones, the U.S. national security adviser, earlier this month said the missile defense program continues to be reviewed by the Obama administration, which is looking at technical concerns as well as the program's cost. During his Sept. 1 visit to Gdansk, Poland, Jones said no decision on the fate of the program had been reached and that the U.S. remained committed to Polish security.

"General Jones stressed that the aim of the review is to enhance European and American defense in light of an emerging threat from Iran," a White House news release stated.

U.S. troops have been busy in Israel this year.

In April, about 100 Europe-based personnel took part in a missile defense exercise that for the first time incorporated a U.S.-owned radar system, which was deployed to the country in October 2008. The U.S. X-Band radar is intended to give Israel early warning in the event of a missile launch from Iran.

For nearly a year, a mix of troops and U.S. Defense Department contractors have been managing the day-to-day operation of the X-Band, which is situated at Nevatim air base in the Negev Desert.

Juniper Cobra will test a variety of air and missile defense technology during next month's exercise, including the U.S.-controlled X-Band.

[www.luftpost-kl.de](http://www.luftpost-kl.de)

**VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern**